

Pressemitteilung

Deutscher Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband e. V.

Nr. 4/12 (10. Mai 2012)



Deutscher Wasserstoff- und
Brennstoffzellen-Verband

Wasserstoff und Brennstoffzellen brauchen eine noch effektivere Vertretung

Mitgliederversammlung des DWV in Berlin

Der Deutsche Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband hat auf seiner heutigen Mitgliederversammlung Beschlüsse über die künftige Ausrichtung und Arbeitsweise der Organisation gefasst. Angesichts der seit seiner Gründung deutlich gestiegenen Bedeutung seines Arbeitsgebiets will der Verband sich den neuen Anforderungen stellen.

16 Jahre alt ist der DWV inzwischen, und das Fachgebiet Wasserstoff und Brennstoffzellen hat seitdem eine Entwicklung genommen, die man bei der Gründung 1996 wohl nur als kühne Vision betrachtet hätte. Das sich verändernde Umfeld im Zusammenhang mit der beschleunigten Einführung von erneuerbaren Energien, der Einsatz von Wasserstoff als Speichermedium, die angekündigte Markteinführung von Brennstoffzellen-Fahrzeugen ab 2014, die wachsende Rolle von Brennstoffzellen und Wasserstoff in einer Reihe industrieller Anwendungen und nicht zuletzt die erforderliche Vernetzung dieser Aktivitäten stellen neue Anforderungen an die Tätigkeit und Arbeitsweise des Verbandes. Der Vorstand ist deshalb zu dem Schluss gekommen, dass eine neue Standortbestimmung des DWV erforderlich ist und ein Konzept für die Neuausrichtung der Arbeitsweise des DWV erarbeitet werden soll.

Dabei geht es einerseits um die Bestimmung der zukünftigen Aufgaben und Tätigkeitsfelder des DWV, aber ebenso um die Klärung der dafür erforderlichen organisatorischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen. Angestrebt wird, in Zukunft eine hauptamtliche Geschäftsführung für den Verband einzusetzen. Die Ausarbeitung eines Konzeptes ist in Arbeit, das sich mit der Neuaufteilung der Aufgaben und auch mit der Finanzierung beschäftigt.

Erste Diskussionen mit den Mitgliedern zeigten, dass der durch den Vorstand beabsichtigte Schritt durchaus Unterstützung findet. Endgültige Beschlüsse soll eine weitere Mitgliederversammlung zu gegebener Zeit fassen. Dieses Mal gaben die Mitglieder nach intensiver Diskussion dem Vorstand ein eindeutiges Mandat dafür, dies vorzubereiten.

Der DWV informiert über Wasserstoff als Energieträger und Brennstoffzellen als Energiewandler im Rahmen einer umweltverträglichen Energiewirtschaft, vor allem auf der Grundlage erneuerbarer Primärenergien.

Nachdruck frei — Belegexemplare erbeten

Hrsgb.: Dt. Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband e.V., Berlin;
Post: Tietzenweg 85/87, 12203 Berlin
Tel.: (030) 39820 9946-0; Fax: -9

Verantw.: Dr. Ulrich Schmidtchen, Berlin
Internet: <http://www.dwv-info.de>
E-Mail: h2@dwv-info.de



Mitglied der
European Hydrogen
Association



Das Mandat spiegelt sich auch in den Ergebnissen der Vorstandswahl, die eine breite Mehrheit für die Vorschläge des Vorstandes erbrachten. Für den ausgeschiedenen Dr. Joachim Wolf zieht Frau Prof. Birgit Scheppat aus Rüsselsheim als stellvertretende Vorsitzende in den Vorstand ein.